AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 20 - Ausgabe 181 - 11. September 2009

Trotz Krise: Neue Arbeitsplätze für Telfs!

HOCHKARÄTIGER BETRIEBSBESUCH im Werk Telfs von Leitner Technologies. Rechts: Leitner-Chef Seeber, Bgm. Opperer und LH Platter im Gespräch.

Leitner Technologies will im Werk Telfs 50 neue Mitarbeiter einstellen. Die Ansiedlung zweier weiterer Großbetriebe in der Marktgemeinde steht konkret in Aussicht.

Die erfreuliche Neuigkeit war bei einem Betriebsbesuch von LH Günther Platter bei Leitner in Telfs zu erfahren. Laut Konzernchef Michael Seeber, der den Landeshauptmann persönlich durch das Werk führte, beabsichtigt Leitner in Telfs **um rund 50 Mitarbeiter aufzustocken und auch räumlich zu erweitern**.

„Wo gibt es das sonst? In Zeiten, in denen alle von Jobverlust und Kurzarbeit reden, schafft Leitner neue Arbeitsplätze! Es ist ein echter Glücksfall für Telfs, dass es uns gelungen ist, diese dynamische Firma in die Gemeinde zu bekommen", freute sich Bürgermeister Dr. Stephan Opperer.

Doch das ist nicht die einzige positive Meldung von der hart umkämpften Arbeitsplatz-Front. Inzwischen verhandelt der Bürgermeister mit einem **weiteren Südtiroler Industrieunternehmen**, das in der Graphitverarbeitung tätig ist und in Telfs einen Standort mit rund 120 Arbeitsplätzen errichten möchte.

Und die Gemeindeführung steht auch noch mit einem weiteren personalintensiven Betrieb in konkreter Verhandlung. Am Salchi-Boden unweit der Feuerwehrschule soll ein **medizinisches Fachzentrum** entstehen, das bis zu 150 Arbeitsplätze bringen könnte. Zum Stand der Verhandlungen teilte Bgm. Opperer mit: „Wir sind in beiden Fällen in der Zielgeraden."

Leitner Telfs – Zahlen & Daten

Spatenstich: 5.11.2007
Eröffnung: 21.11.2008
Grundfläche: 18.000 m²
Hallenfläche: 6.000 m²
Bürofläche: 1.500 m²
Investition: 12 Millionen Euro
Mitarbeiter Juli 2009: 109
Geschätzter Umsatz 2009: 90 Millionen Euro

Arbeitsfelder:
- Produktion von Seilbahnkomponenten (alle Sessel werden in Telfs gefertigt)
- Produktion der meisten wichtigen Komponenten für Windkraftanlagen
- Servicezentrum für Pistenfahrzeuge (weltweit)
- In Planung: Schulungszentrum für alle Leitner-Betriebe weltweit (ca. 5000 Nächtigungen jährlich)

Kindergarten

Statt der vorgeschriebenen 20 Wochenstunden können Telfer Vier- und Fünfjährige den Kindergarten 35 Stunden gratis besuchen. Die Gemeinde macht's möglich! ***Seite 2***

63 Bauplätze

Beim traditionellen sommerlichen Alm-Gemeinderat fiel eine wichtige Entscheidung: 63 dringend benötigte Einzelbauplätze für Einheimische wurden geschaffen. ***Seite 3***

Schauspiele

Die Tiroler Volksschauspiele 2009 sind zu Ende gegangen. Wir zeigen einen Bilderbogen zum vielbeachteten Kulturevent. ***Seite 7***

„Politische Wille klar erkennbar"

Deutlich Licht am Ende des Tunnels sieht Bgm. Dr. Stephan Opperer beim Kraftwerkprojekt Sauweide. „Ich habe diesbezüglich in letzter Zeit mehrere Gespräche mit hohen Landesvertretern geführt. Und es sieht gut aus. Der politische Wille für das Projekt ist klar erkennbar", informierte der Telfer Gemeindechef.

Spielefest war ein tolles Erlebnis für Groß und Klein

Das große Spiele- und Blaulichtfest, das den Höhepunkt und Abschluss der sommerlichen Kindererlebniswochen bildete, lockte hunderte kleine und große Besucher ins Sportzentrum und ins Inntalcenter. Sie konnten einen ganzen Nachmittag lang unter Dutzenden aufregenden Attraktionen wählen. Weitere Fotos vom ebenso spaßigen wie spannenden Event finden Sie auf **Seite 5**.

Schugger Leo

Ein Theatersommer ohne Ruth Drexel und Hans Brenner war lange Zeit undenkbar. Nicht wenige haben daher bereits das nahe Ende der Tiroler Volksschauspiele prophezeit. Allen Unkenrufen zum Trotz hat der neue Obmann Markus Völlenklee mit vielen guten (Alpen)geistern ein Programm auf die Beine gestellt, das es in sich hatte.

Vor allem das Raimund-Stück am märchenhaften Birkenberg hat eingeschlagen wie der Blitz. Ein fliegender Alpenkönig mit Donnerstimme, ein Stubenmädchen, das vor lauter Erotik beinahe geplatzt wäre und die stimmungsvollen musikalischen Einlagen der Köhle(r)familie. Selten sah man ein Ensemble, das mit einer derartigen Spielfreude bei der Sache war.

So macht Volkstheater Spaß!

Das Publikum war dankbar und zahlreich. Nicht zuletzt auch wegen dieses Herrn Völlenklee, der als grantiger und schizophrener Rappelkopf so manchem Zeitgenossen einen Spiegel vor die Nase gehalten hat (und der eine oder andere soll sich sogar erkannt haben). Ich freue mich schon auf das nächste Jahr!

Habemus ad Dominum! Euer Schugger Leo

Unsere Aufgaben

Die Aufgaben und Agenden, die eine Gemeinde zu erfüllen hat, sind ungeheuer vielfältig.

Das zeigt auch diesmal wieder der Blick ins Telfer Blatt! Sie reichen vom Kindergarten über die Flächenwidmung und die Kulturförderung bis hin zur Friedhofserweiterung. Wenn man hier nachrechnet, kommt man auf fast 1000 (!) Zuständigkeiten. Viele davon sind gesetzlich vorgeschrieben, sehr viele aber auch freiwillige Serviceleistungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Nehmen Sie sich einmal die Zeit und informieren Sie sich darüber! Dafür stehen Ihnen zwei aktuelle Informationsmedien zur Verfügung. Zum einen das vor kurzem neu aufgelegte Heft „Telfs offiziell", und zum anderen die Homepage www.telfs.gv.at, die zu unserer Freude jüngst mit dem E-Government-Gütesiegel ausgezeichnet wurde.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Gemeinde weitet Gratiskindergarten aus

Der von Bund und Land beschlossene kostenlose Kindergarten für die Vier- und Fünfjährigen wurde von der Gemeinde großzügig erweitert.

Bei der Verwirklichung dieser Förderungsmaßnahme geht die Marktgemeinde Telfs zum Wohl der Familien deutlich über die Vorgaben von Bund und Land hinaus.

35 statt 20 Stunden!

Ab sofort können Vier- und Fünfjährige sowie noch nicht eingeschulte Sechsjährige in den Telfer Gemeindekindergärten nicht nur die gesetzlich vorgeschriebenen 20, sondern 35 Wochenstunden gratis in Anspruch nehmen. Die Kosten für die zusätzlichen Stunden trägt die Gemeinde.

„Es freut mich sehr, dass wir diese besondere Zusatzleistung in Eigeninitiative anbieten können. Das ist eine weitere gute Investition in die Kinder- und Familienfreundlichkeit von Telfs", betonte Bgm. Dr. Stephan Opperer.

„Kindergeld plus"

Für Dreijährige (das sind alle zwischen 1.9.2005 und 31.8.2006 geborenen Kinder) bleibt der Kindergartenbeitrag von 30 Euro im Monat aufrecht (nachfolgende Geschwister zahlen 5,50 Euro). Die Eltern der Dreijährigen können jedoch um das „Kindergeld plus" ansuchen, das diese Summe zur Gänze deckt. Antragsformulare dafür liegen im Gemeindeamt auf.

IN DEN TELFER GEMEINDEKINDERGÄRTEN – wie hier im KG Egart – gibt es erfreuliche Neuregelungen.

Neue Öffnungszeiten

Mit Start des neuen Kindergartenjahres wurden auch die Öffnungszeiten in den Telfer Gemeindekindergärten vereinheitlicht. Markt, St. Georgen, Lumma, Egart, Puite und der Integrationskindergarten sind jetzt von 7 bis 14 Uhr geöffnet.

Eine Neuerung ist auch der Mittagstisch: Für einen Unkostenbeitrag von vier Euro pro Kind und Tag kann ein Mittagsmenü bestellt werden.

Neu in den Telfer Gemeindekindergärten:

- **Kostenloser Besuch** für alle Vier- und Fünfjährigen sowie alle noch nicht eingeschulten Sechsjährigen.
- **Öffnungszeit:** 7-14 Uhr
- **Bringzeit:** 7-9 Uhr
- **Abholzeit:**
  ohne Mittagessen: 11.30-13 Uhr
  mit Mittagessen: 13-14 Uhr
- Die **Anmeldung für das Mittagessen** ist täglich bis 8.15 Uhr möglich. Unkostenbeitrag pro Mittagessen: **vier Euro**.

(Die Öffnungszeiten und die Mittagstisch-Regelung gelten für die Kindergärten Markt, St. Georgen, Lumma, Egart, Puite und den Integrationskindergarten, aber nicht für den Kindergarten Mösern.)

Postpartner hat eröffnet

Seit 31.8. können die Bewohner von St. Georgen ihre Postgeschäfte in der Trafik erledigen: Es gibt einen Postpartner.

Die Proteste der Telfer Bürger und die Interventionen der Gemeindeführung haben zu einem akzeptablen Ergebnis geführt. Laut den Verantwortlichen bietet der Postpartner in der Trafik in der Birkenbergstraße dieselben Leistungen an wie die nun geschlossene Postamt-Filiale.

Die Öffnungszeiten entsprechen denen der Trafik: Mo-Fr 7-13 und 15-21 Uhr, Sa: 8-13 Uhr.

DIE NEUE POSTPARTNERIN Anita Huber, Mitarbeiterin Monika Fleckinger und Post-Trainer Bernhard Kaserer (v.l.), der in der Startphase Hilfestellung gab.

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Dr. Stefan Dietrich, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at
Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück
Nicht mit Autorenangaben versehene Fotos stammen von Dr. Stefan Dietrich, die Porträtfotos in der Regel von Fotoformat.
Meinungen, Anregungen und Kritik werden gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

www.telfs.gv.at Teil 5

Gütesiegel für Homepage

Die Gemeinde-Homepage www.telfs.gv.at hat seit kurzem ein neues Gesicht. Und sie kann mehr als man denkt. Diese kleine Serie gibt Aufschluss.

Diesmal wollen wir nicht selbst die Vorzüge von www.telfs.gv.at hervorheben, sondern Lob von höchster Stelle für sich sprechen lassen. Als erste Gemeinde Tirols erhielt Telfs kürzlich das E-Government-Gütesiegel des Bundeskanzleramtes für die Web-Services seiner Homepage.

„Damit haben wir von höchster Stelle die Bestätigung erhalten, dass unsere Homepage mit ihren vielen Formularen, Informationen, Fotos und Terminen absolut zuverlässig ist und Qualität bietet", freute sich Bürgermeister Dr. Stephan Opperer über den Erfolg.

Das E-Government-Gütesiegel stellt eine Auszeichnung für die sichere Abwicklung von Amtswegen im Internet dar. „Sinn und Zweck des Gütesiegels ist es, auf eine einfache und schnelle Art die Vertrauenswürdigkeit unserer Homepage zu signalisieren", berichtet EDV-Leiter Bernhard Stelzl, der für die elektronischen Prozesse der Gemeinde verantwortlich ist.

EDV-LEITER BERNHARD STELZL.

Zur Erlangung des Gütesiegels hat der Serviceanbieter wie beispielsweise eine Gemeinde für seine Homepage strenge Qualitätskriterien zu erfüllen. Folgende Bausteine werden angeboten: „Basis", „Formular", „Portal", „Infrastruktur", „One Stop", „Identifikation" und „Output". Das österreichische Gütesiegel garantiert anhand der Bausteine („Label") für den Anwender ein Maximum an Struktur und Transparenz. Die Telfs-Homepage erfüllt die Gütesiegel-Kriterien für die Bausteine „Formular" und „Infrastruktur".

Das Gütesiegel wird auf Antrag vom Bundeskanzleramt für die Dauer von drei Jahren vergeben. Eine Verlängerung oder Neuvergabe ist möglich.

Weitere Informationen: www.guetesiegel.gv.at.

Bis zum 2. Geburtstag gebührenfrei

Mit der Änderung des Gebührengesetzes BGBl. 105/2007 sind seit 1.1.2008 jene Dokumente, die unmittelbar nach der Geburt eines Kindes ausgestellt werden von den Stempelgebühren und Verwaltungsabgaben befreit, sofern sie innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt ausgestellt werden.

Das bedeutet, dass für alle Kinder unter zwei Jahren die Erstausstellung nachstehender Dokumente kostenlos beantragt werden kann:

- **Geburtsurkunde**
- **Staatsbürgerschaftsnachweis** sowie
- eigener **Reisepass/Personalausweis**.

Die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises ist nicht gebührenfrei, wenn es sich um die Verleihung einer Staatsbürgerschaft oder die Erstreckung der Verleihung der Staatsbürgerschaft sowie eine damit in Zusammenhang stehende Ausstellung handelt.

Das Wendelinus-Projekt

63 dringend benötigte Einzelbauplätze schafft die Marktgemeinde beim Wendelinus. Die Zustimmung zur Umwidmung im Gemeinderat fiel mit 12:9 Stimmen allerdings knapp aus.

„Wir haben in Telfs keinerlei Reserven für Einzelbauplätze mehr, die Telferinnen und Telfer brauchen aber Bauplätze“, begründete Bgm. Dr. Stephan Opperer seinen Antrag auf Umwidmung, bei der es um rund 7.000 m² Privatfläche und rund 30.000 m² Freiland im Gemeindebesitz geht. Auf der Privatfläche wird die WE 16 Reihenhäuser errichten. Die 63 Bauplätze auf der Gemeindefläche sollen in den nächsten sechs Jahren – in Paketen zu je zehn Plätzen pro Jahr – erschlossen werden. Auch die Vergabe der WE-Häuser liegt bei der Gemeinde.

ABSTIMMUNG. Die Gemeinderatssitzung fand – einer sommerlichen Tradition folgend – auf der Alm statt; diesmal war es die Wildmoos-Alm.

Unproduktive Flächen

Wie der Bürgermeister ausführte, liegt die landwirtschaftlich unproduktive Fläche nördlich des Wendelinus, gegen das Meaderloch und die Straße nach Mieming hin. Die Aufschließungskosten würden von der WE getragen. Das Projekt wurde mit der Raumordnungsabteilung des Landes abgesprochen.

Verkehrsentlastung

Zu Befürchtungen einer möglichen Verkehrsbelastung erklärte der Bürgermeister, dass das Wohngebiet über eine neue Straße vom Meaderloch her angebunden werden wird.

Das würde die Entlastung der Vinzenz-Gredler-Straße bringen. Weiters wird durch einen Kreisverkehr westlich des Meaderloch-Tunnels die Verkehrssicherheit auf der Bundesstraße erhöht. Von diesem Kreisverkehr aus soll auch eine Anbindung zum auf dem Salchi-Boden geplanten medizinischen Fachzentrum entstehen. Zusätzlich wird die Zufahrt über den Sandbühel – also von der Lumma aus – verbreitert.

Gemeinderäten, die eine Beeinträchtigung des Naherholungsgebietes Wendelinus befürchteten, versicherte der Bürgermeister, dass dies in keiner Weise der Fall sei: „Das neue Wohngebiet wird sich lediglich auf dem nördlichen Geländestreifen zur Bundesstraße hin erstrecken. Der südliche Waldstreifen bleibt erhalten und der Fitnessparcours wird sogar noch verbessert.“

Widmung beschlossen

Nach der zum Teil kontroversiellen Diskussion wurde mit 12:9 Stimmen die Änderung des Raumordnungskonzepts im Sinn des Wendelinus-Projekts beschlossen.

Leistbare Grundstücke!

Mit der Umwidmung der Wendelinus-Flächen wurde der Grundstein für ein Projekt gelegt, das für die Telferinnen und Telfer nur Vorteile bringt. Den Großteil der Arbeit wird der kommende Gemeinderat zu leisten haben, aber mir war es wichtig, dieses Vorhaben jetzt auf Schiene zu bringen. Warum? Weil es jetzt in zähen Verhandlungen gelungen ist, hier endlich eine Konstruktion zu finden, die eine Win-Win-Situation für alle schafft.

Abgesehen von der lange geforderten Verkehrsentlastung der Vinzenz-Gredler-Straße bedeutet das Wendelinus-Projekt für die Gemeinde eine Vermögensumschichtung, die unsere finanzielle Beweglichkeit für die nächste Periode sichert. Noch wichtiger als der Blick aufs Budget ist mir aber, dass dadurch auch nachhaltig zur Vermögungsbildung der Telfer Familien beigetragen wird, die in den Besitz leistbarer Grundstücke kommen und sich einen attraktiven Lebensmittelpunkt schaffen können.

Hand in Hand damit gehen meine permanenten Anstrengungen, neue Arbeitsplätze nach Telfs zu bringen. Auch diese Bemühungen waren in letzter Zeit ja wieder von Erfolg gekrönt.

Meine Meinung: Das Wichtigste für die Telferinnen und Telfer sind Arbeitsplätze und leistbare Wohnungen – erst danach kann man über alles andere sprechen!

Ihr Bürgermeister
Stephan Opperer

Foto: Bauamt

DIESES LUFTBILD zeigt die Lage der projektierten Bauplätze am Wendelinus. Nördlich erkennt man die Bundestraße und die Feuerwehrschule.

Neues Naherholungsgebiet

Das Land Tirol ist dabei, ein Naturschutzprojekt umzusetzen, bei dem der Inn z. T. ausgeleitet und reguliert wird. Bgm. Dr. Opperer informierte den Gemeinderat, dass im Zuge dieses Vorhabens im Gebiet südlich der Wertstoffsammelstelle und der Autobahnauffahrt Ost ein neues Naherholungsgebiet mit einem Badeteich entstehen wird. Die Uferlandschaft soll in diesem Bereich für Freizeitzwecke attraktiver werden. Die gesamten Kosten des Projekts trägt das Land Tirol.

BÜRGERMEISTER Dr. Stephan Opperer zeigt auf dem Plan, wo das Land im Zug der Innregulierung das neue Naherholungsgebiet entstehen lassen will.

Aus dem (Alm-)Gemeinderat (3.9.2009)

◆ *Das Ansuchen der Firma Mobilkom, im Osten bzw. Norden von Telfs auf Gemeindegrund zwei* ***Handymasten*** *zu errichten, wurde vom Gemeinderat mit 18:3 Stimmen abgelehnt. Bgm. Opperer: „Jahrelang wurde ich für einen Handymasten auf Privatgrund, für den ich nichts kann, attackiert. Es wäre absurd, wenn wir jetzt einen Masten auf Gemeindegrund beschließen würden.“*

◆ *Der Gemeinderat stimmte der für das* ***Projekt Kirchstraße*** *nötigen Bebauungsplanänderung zu. Dort sollen ab 2010 rund 40 Wohnungen entstehen, die so angelegt sind, dass sie auch für das „betreute Wohnen“ verwendet werden könnten. Wahrscheinlich werden in die Anlage auch die Lebenshilfe, der Sozialsprengel, die Streetworker und die Seniorenstube einziehen. Diesbezüglich wird aber derzeit noch verhandelt.*

◆ *Ein traditioneller Programmpunkt des Almgemeinderats ist der* ***Grünbericht****. GR Herbert Klieber berichtete aus seinem Ressort, dem Landwirtschaftsausschuss. Eine markante Zahl daraus: Der Großviehbestand in Telfs (Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen) beträgt 868 Stück. Ein besonderes Exemplar aus dem Telfer Viehbestand ist Gemeindestier Seladus, der im Vorjahr angeschafft wurde. Wie zu hören war, hat sich Seladus bei seinem Halter Anton Achammer gut eingelebt. In naher Zukunft sei mit den ersten konkreten Ergebnissen von Seladus' Aktivitäten zu rechnen.*

In seinem Bericht hob Herbert Klieber ebenso wie Agrargemeinschaftsobmann Hansjörg Stubenböck, der nach ihm sprach, das gute Verhältnis zwischen der Gemeinde Telfs und den Bauern und der Agrargemeinschaft hervor. Von Konflikten wie in einigen anderen Gemeinden ist man in Telfs weit entfernt. Der Bürgermeister bekräftigte diese Aussage und dankte den Bauern und der Agrargemeinschaft vor allem für ihre Leistung als Erhalter der Kulturlandschaft.

Foto: Arnold Wackerle

Anton Achammer mit Stier Seladus.

◆ *Gemeindeförster RL Ing. Reinhard Weiß erstattete den Forstbericht und den Bericht der Lawinenkommission, deren Obmann er ist. U. a. war dabei zu erfahren, dass die Einrichtung einer* ***Wetterstation*** *auf der Munde ins Auge gefasst ist. Sie würde laut Weiß die Arbeit der Lawinenkommission wesentlich erleichtern. Gebaut und erhalten wird die 52.000 Euro teure Anlage vom Land Tirol, die Gemeinde Telfs, die der Hauptnutznießer ist, hätte lediglich einen einmaligen Zuschuss von 10.000 Euro zu leisten. An den Gemeinderat ging die Bitte, dieser Ausgabe im Budget 2010 zuzustimmen.*

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

GEBURTEN
Am 27.7.2009 - Hannes Leon Priller (Eltern: Priller-Widauer Sibylle u. Ing. Priller Mario, Oberhofen)
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

EHESCHLIESSUNGEN
Am 10.7.2009 - Jäger Andreas und Mag.rer.nat. Tiefenthaler Elisabeth, beide Wildermieming
Am 11.7.2009 - Lackner Joachim Alois und Zauner Raphaela Andrea, beide Silz
Am 11.7.2009 - Shabaz Resul und Eker Esra, Innsbruck bzw. Telfs
Am 11.7.2009 - Ing. Triendl Bernhard Oswald und Lenz Claudia Helga, beide Telfs
Am 14.7.2009 - Harchaoui Mostafa und Stöckl Kerstin Patricia, Zignoude Youcef Ouled Ben Aek, Algerien, bzw. Telfs
Am 18.7.2009 - Huber Edwin und Platter Stephanie, beide Telfs
Am 24.7.2009 - Fankhauser Josef und Laimgruber Karin Magdalena, beide Polling in Tirol
Am 24.7.2009 - Neuner Andreas und Marthe Michaela, beide Telfs
Am 25.7.2009 - Mag.iur. Pickelmann Christian und Dipl.-Ing. Hörmann Tina Maria, Telfs bzw. Innsbruck
Am 1.8.2009 - Rotter Andreas und Schaaf Nicole, beide Telfs
Am 1.8.2009 - Stanka Michael Ewald Gerhard und Marx Mariella Katrin, beide Telfs
Am 7.08.2009 - Schwaiger Christoph und Seitlinger Katharina Rosina Cäcilia, beide Telfs
Am 8.8.2009 - Mair Georg Martin und Gebhart Sandra Martina, beide Pfaffenhofen
Am 8.8.2009 - Voit Michael Raimund und Thöni Verena Gabriele, Mehlmeisel, Deutschland, bzw. Telfs
Am 8.8.2009 - Dipl.-Ing. Wendl Josef und Sladek Petra, beide Oberhofen
Am 14.8.2009 - Zimmerhofer Markus Benno und Föger Gabriele Fridoline, beide Telfs
Am 28.8.2009 - Schmuck Reinhard und BScArch Grill Melanie, Wolfurt bzw. Rietz
Am 29.8.2009 - Oberacher Christian und Ruetz Angelika Veronika, beide Polling
Am 29.8.2009 - Schuchter Patrick und Federspiel Elisabeth, Telfs
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

STERBEFÄLLE
Am 22.6.2009 - Götsch Maria Frieda aus Telfs, 91 Jahre
Am 22.6.2009 - Kuen Ida aus Telfs, 99 Jahre
Am 24.6.2009 - Grimm Adolf aus Hopfgarten in Def., 87 Jahre
Am 2.7.2009 - Mages Walter Johann aus Reutte, 58 Jahre
Am 5.7.2009 - Bernert Walter Josef aus Telfs, 76 Jahre
Am 5.7.2009 - Breitfuß Zitta Rosa aus Telfs, 92 Jahre
Am 13.7.2009 - Kluckner Norbert aus Telfs, 79 Jahre
Am 28.7.2009 - Frischmann Franz Alois aus Telfs, 76 Jahre
Am 28.7.2009 - Gogl Elsa Charlotte aus Polling in Tirol, 77 Jahre
Am 14.8.2009 - Scharmer Leopold Wilhelm Paul aus Telfs, 79 Jahre
Am 29.8.2009 - Ennemoser Maria aus Wildermieming, 91 Jahre
DER HERRGOTT GEBE IHNEN DIE EWIGE RUHE!

Georgenfriedhof vergrößert

Die Erweiterung des Friedhofs St. Georgen ist weitgehend abgeschlossen. Mit beträchtlichem Aufwand wurden von der Gemeinde 747 neue Grabstätten geschaffen.

„Mit den 396 neuen Einzelgräbern und 351 Urnen-Nischen hoffen wir 15 bis 20 Jahre lang auszukommen", erläutert der im Gemeindeamt für die Friedhofsverwaltung zuständige Referatsleiter Hansjörg Hofer.

Im Zuge der Erweiterung wurde auch ein neuer Totenhygieneraum geschaffen. Dieses Gebäude dient bei Bedarf als Kühl-, Sezier- und Waschraum und steht – wie auch der Friedhof selbst – Verstorbenen aller Konfessionen offen.

Die Gesamtkosten für die Erweiterung betragen rund 700.000 Euro. Umgesetzt wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Marktgemeinde von der Firma Anton Pohl (Projektleiter: Harald Egger).

Foto: Hansjörg Hofer

AUCH 351 NEUE NISCHEN für Urnen sind in St. Georgen entstanden.

Während der Arbeiten war man 2008 auf die Überreste zweier Backöfen aus der Römerzeit gestoßen, die in der Folge archäologisch untersucht und dokumentiert wurden. Bereits früher wurden hier bajuwarische Gräber entdeckt. Um auf die Bedeutung des Areals beim Georgenkirchlein für die Frühgeschichte von Telfs hinzuweisen, wurde nach Beendigung der Bauarbeiten in Abstimmung mit dem Tiroler Landesmuseum eine Tafel angebracht, die diese Funde erläutert.

ING. MANFRED AUER mit einer der Schulweg-Hinweistafeln.

Schulweg und Schulbus

Rechtzeitig zum Schulbeginn hat das Bauamt der Marktgemeinde wieder bei allen Telfer Schulen und Kindergärten und an stark frequentierten Schulwegen Hinweistafeln aufgestellt. Sie sollen die Aufmerksamkeit der AutofahrerInnen für die jüngsten VerkehrsteilnehmerInnen erhöhen, die jetzt wieder regelmäßig auf den Straßen im Ortsgebiet unterwegs sind.

Da der Gemeindeführung die Verkehrssicherheit der SchülerInnen und Kindergartenkinder ein besonderes Anliegen ist, gibt es für Fragen und Anregungen im Zusammenhang mit der Schulwegpolizei, den Schulbussen u. ä. einen eigenen Ansprechpartner im Gemeindeamt: Ing. Manfred Auer, Bauamt, Tel. 6961-1407; E-Mail: manfred.auer@telfs.gv.at

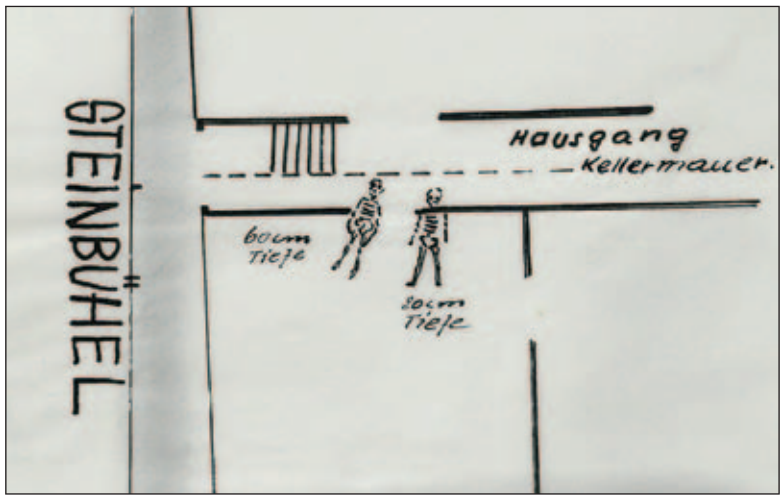
Aus der Gemeinde-Chronik *von Stefan Dietrich*

Telfs 1809 – Ein Bajonett und zwei mysteriöse Skelette

Das ist der Stoff, aus dem die Kriminalrätsel und Gruselgeschichten gemacht sind! Im Mai 1961 stießen Arbeiter beim Umbau des ehemaligen Telfer Mesnerhauses am Steinbühel Nr. 2 unter dem Fußboden auf zwei vergrabene Skelette. Da man eine Straftat vermutete, wurde die Gendarmerie verständigt. Amtsarzt Dr. Ernst Strigl untersuchte die Gebeine und gab Entwarnung: Er vermutete für die Überreste ein Alter von etwa 150 Jahren. Die Schätzung des Arztes bestätigte ein Objekt, das bei den Gerippen zum Vorschein kam: ein Bajonett, wie es zur Zeit der Napoleonischen Kriege verwendet wurde.

Damit war klar, dass kein Fall für die Kriminalbehörden des 20. Jahrhunderts vorlag. Aber was dann?

Obwohl man die Skelette unmittelbar neben dem Pfarrfriedhof gefunden hatte, bestand kein Zweifel, dass sie nicht vom Gottesacker stammten. Denn die Toten lagen mit auf dem Rücken gekreuzten Händen da – so, als wären sie gefesselt gewesen. Außerdem: Das Haus, eines der ältesten in Telfs, hatte längst gestanden, als die beiden Leichen vergraben wurden.



DER LAGEPLAN der Skelette aus den Akten der Telfer Gendarmerie. Rechts: Noaflhaus-Chefin Mag. Anne Potocnik zeigt das französische Bajonett, das 1961 bei den Gebeinen gefunden wurde und heute im Museumsdepot liegt.

Folgerichtig wird in der Gendarmeriechronik vermutet, „dass es sich um Tote aus den Freiheitskriegen um 1809" handelt". Weitere Recherchen wurden aber nicht angestellt. Der Dekan veranlasste die Bestattung der Gebeine.

Heutige Archäologen hätten dem Fundort zweifellos noch das eine oder andere Indiz abgerungen. Damals, vor vier Jahrzehnten, war dieser Fund jedoch kein Fall für die Wissenschaft. Immerhin blieb das Bajonett erhalten, das im Heimatmuseum landete und vor kurzem von einem Experten untersucht wurde. Demnach handelt es sich um ein im 18. Jahrhundert gefertigtes französisches Modell, das 1809 noch in Gebrauch war.

Da schriftliche Quelle keinerlei Anhaltspunkte liefern, bleibt darüber, was damals geschehen ist, nur die Spekulation. Waren es Besatzungssoldaten, die von den Telfern meuchlings getötet und verscharrt wurden? Oder hatte man sich gegen Plünderer gewehrt? Oder war das Ganze ein Verbrechen ganz ohne historischen Hintergrund? Die Wahrheit wird wohl nicht mehr herauszufinden sein.

Einfacher hat es da der Schriftsteller. Im Stück „1809 – Mein bestes Jahr", das heuer bei den Telfer Volksschauspielen uraufgeführt wurde, löst Felix Mitterer den Fall auf seine Weise: Im letzten Auftritt schildert der Metzger Klaus, wie er auf der Flucht im Mesnerhaus von zwei bayerischen Soldaten angegriffen wurde. Doch der Teufelskerl schafft es, beide Gegner zu „erledigen". Der Mesner hilft ihm dann, die Leichen verschwinden zu lassen. Wo? Natürlich unter den Fußbodenbrettern...

Telfer Erlebniswochen und Spielefest

Spielefest war ein Riesenspaß

BESONDERS MUTIGE wagen sich ins Innere des großen Krokodils.

SIEGEREHRUNG: Franziska und Franz (l.) errangen bei der Mini Playback Show Platz 1. Dahinter (v. l). Orgianisatorin Bettina Hell, GR Christian Härting, Inntalcenter-Chef Stefan Föger und Vize-Bgm. Peter Gritsch.

Spaß und Spannung waren Trumpf beim großen Spiele- und Blaulichtfest am 29. August.

Der traditionelle Abschluss der Kindererlebniswochen war wieder ein voller Erfolg. Hunderte kleine und große Besucher strömten zu den beiden Events, die von der Gemeinde zusammen mit 17 Telfer Vereinen und Hilfsorganisationen sowie dem Inntalcenter veranstaltet wurden.

Vor dem Inntalcenter zog besonders der Hilfseinsatz von Polizei, Rettung und Feuerwehr bei einem simulierten Verkehrsunfall das Interesse auf sich. Im Sportzentrum herrschte durchgehend reger Betrieb auf der AV-Kletterwand, bei der Seilrutsche der Bergrettung, auf dem Trampolin und in der „Hüpfburg", beim Ponyreiten, Malen, Schminken und vielen anderen Attraktionen. Ein Höhepunkt war die Mini Playback Show.

VIEL SPASS auf dem Trampolin.

DRAMATISCH: Beim Inntalcenter wurde ein Unfall-Hilfseinsatz vorgeführt.

DIE SEILRUTSCHE – „Flying Fox" genannt – der Bergrettung.

VOLL IN AKTION: Teilnehmer von „Spaß und Spiel im Wald".

Tolle Sommererlebnisse

Die von der Gemeinde veranstalteten Kindererlebniswochen waren auch heuer wieder ein echter Hit. Insgesamt 1816 Teilnehmer wurden gezählt. Die meisten, nämlich 1165, waren zwischen 7 und 11 Jahre alt.

45 Telfer Vereine halfen ganz wesentlich mit, die beliebte Sommeraktion wieder zu einem tollen Erfolg zu machen.

Bei einer Gesamtauslastung 93,4 Prozent (das sind 0,5 Prozent mehr als im Vorjahr) wurden zwischen 13. Juli und 30. August 156 Veranstaltungen durchgeführt. Im Vordergrund der Aktivitäten standen Spaß, Sport, Kreativität und spielerisches Lernen.

EIN ECHTES BERGABENTEUER: Klettern beim Telfer Weiher.

Fotos (3): Bettina Hell

EINIGES LOS war auch bei den „Räubern am Meer".

Kundmachungen

Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 217/09;**
Bebauungsplan für neugebildeten Bauplatz Gp. 2558/3, Moritzenstraße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die **Auflage und Erlassung** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 217/09 für die Gp. 2464/5 u.a., alle KG Telfs (= neu gebildete Gp. 2558/3), Moritzenstraße, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 030K/09+EBP 034I/09;**
Änderung Bebauungspläne im Bereich Hanffeldweg 40;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die **Auflage und Erlassung** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 030K/09 und EBP 034I/09 für die Gpn. 2612/3 u.a., alle KG Telfs im Bereich Hanffeldweg 40, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Symposion & neue Botschafter

„Martyrium als religiös-politische Herausforderung“ ist der Titel eines hochkarätigen Symposions, das am 8. Oktober in Telfs eröffnet wird.

Das fachübergreifende Symposion zum Gedenkjahr 2009 dauert vom 8. bis 11. Oktober und beinhaltet Referate, Workshops, ein Podiumsgespräch u. a. m.

Als Veranstalter treten mehrere gewichtige Institutionen auf, darunter die Theologische Fakultät der Uni Innsbruck, die Diözese Innsbruck und der Verein der Friedensglocke des Alpenraums. Zu Wort kommen TheologInnen, Geistes- und SozialwissenschafterInnen, KirchenvertreterInnen und Kulturschaffende. Tagungsorte sind Telfs, Mösern und Stams.

Die Eröffnung findet am Donnerstag, 8. Oktober, um 19 Uhr im Großen Rathaussaal in Telfs statt. Das detaillierte Programm finden Sie zum Downloaden auf: rgkw.uibk.ac.at/martyrium09

Im Rahmen des Symposions werden wiederum BotschafterInnen der Friedensglocke ernannt. Heuer sind dies:

- Dekan Univ.-Prof. Dr Jozef Niewiadomski, Universität Innsbruck, Friedensforschung
- Maria Drewes, Regionale Alpenländische Kochkunst
- Die Jugendgruppen des Roten Kreuzes

Am Sonntag, 11. Oktober, um 14 Uhr, findet wieder eine Friedensglocken-Wanderung statt, in deren Rahmen die Würdigung der RK-Jugendgruppen vorgenommen wird. Treffpunkt ist die Seewald-Alm.

NEUE FRIEDENSGLOCKEN-BOTSCHAFTER: Maria Drewes, Jozef Niewiadomski und die Rot-Kreuz-Jugend.

Die Modetrends der Herbstsaison

Eine Modegala präsentiert das Inntalcenter Telfs am 17. 9. unter dem Motto: „Karo, Tweed, leuchtendes Rot – die Modetrends der kommenden Saison“. Die Herbstmodenschau startet um 19 Uhr im Erdgeschoß des Inntalcenters.

Wanderausstellung 1809

Mit zum Teil noch nie gezeigten Original-Exponaten macht die Wanderausstellung „Tirol 1809-2009: Vom Freiheitskampf zum Kassenschlager“ vom 12. bis 25.9. im Telfer Noaflhaus Station. Zu sehen sind Dokumente, Waffen, Münzen, Medaillen, Briefe u. a. m.

Eröffnung: 12.9., 19 Uhr. Die Schau ist bis zum 25.9. täglich von 10-12 Uhr und von 17-19 Uhr zugänglich.

Am 25.9. wird Dr. Stefan Dietrich um 19 Uhr zum Jubiläum „10 Jahre Chronistenbibliothek Telfs“ im Noaflhaus einen Vortrag zum Thema „Telfs im Jahre 1809“ halten.

Abschied von Leopold Scharmer

Am 18. August wurde Leopold Scharmer, vulgo Meisl-Bauer, in Telfs zu Grabe getragen. Der Verstorbene war Ehrenzeichenträger der Marktgemeinde Telfs und hat sich große Verdienste um seinen Heimatort erworben.

Vor der Beerdigung, an der mehr als 1000 Trauergäste teilnahmen, fand im Rathaus eine Trauersitzung statt, bei der Bgm. Dr. Stephan Opperer den Verstorbenen mit folgenden Worten würdigte:

Leopold Scharmer, vulgo Meisl, wurde am 16.7.1930 in Telfs als Sohn einer alteingesessenen Bauernfamilie geboren. Schon im Alter von elf Jahren trat er als Trompeter in die Musikkapelle ein. Von 1946 bis 1948 besuchte er die Landwirtschaftsschule in Imst. Mit 34 Jahren übernahm er die Bauernschaft seiner Eltern. 1960 heiratete er seine Frau Ida. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor. Im Jahr 2000 übergab er die Landwirtschaft an seinen Sohn Thomas.

Das Leben von Leopold Scharmer war bestimmt und geprägt von seinem Beruf als Bauer, von der Musik und seinem Engagement für die Gemeinschaft.

Foto: Gemeindearchiv

LEOPOLD SCHARMER bei der Verleihung des Ehrenzeichens, 1995.

Am besten lässt sich das an den vielen Funktionen und Ehrenämtern ablesen, die er – meist über Jahrzehnte – bekleidet hat. Er war

- 63 Jahre aktives Mitglied der Marktmusikkapelle, davon 13 Jahre Obmann und 31 Jahre Stabführer
- 50 Jahre Mitglied und vier Mal Gruppenführer der Musibanda bei der Telfer Fasnacht
- 12 Jahre Jungbauernobmann
- 20 Jahre Kassier und 12 Jahre Alpmeister der Puit-Wang-Alm
- Gründungsmitglied des Schafzuchtvereins
- Gründungsobmann der Ländl. Reitergruppe Telfs
- Langjähriges Mitglied des Haflingerzuchtvereins
- Langjähriges Mitglied und Obmann-Stellv. des Grauviehzuchtvereins
- Langjähriges Aufsichtsratsmitglied der Raiffeisenbank Telfs

Für seine Verdienste um die Musikpflege, die Landwirtschaft und seine Heimatgemeinde Telfs erhielt Leopold Scharmer zahlreiche Auszeichnungen. Die wichtigsten davon sind:

- 1991 Ernennung zum Ehrenobmann der Marktmusikkapelle Telfs
- 1991 Ehrenzeichen des Landes Tirol
- 1995 Ehrenzeichen der Marktgemeinde Telfs

Leopold Scharmer verkörperte den idealen und vorbildlichen Gemeindebürger. Er war ein Mensch, der der Gemeinschaft weit mehr gab, als er von ihr bekam.

Der Herrgott gebe ihm die ewige Ruhe. Wir bewahren unserem Ehrenzeichenträger über das Grab hinaus ein ehrendes Andenken.

Kundmachungen

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 172**
Widmungskorrektur Neuprojekt der Neuen Heimat in der Kirchstraße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 172 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 326/1 KG Telfs, im Ausmaß von ca. 25 m² von „BAULAND – WOHNGEBIET GEMISCHT (§§ 37 u. 38/2) in „BAULAND – ALLGEMEINES MISCHGEBIET“ (§§ 37 u. 40/2) im Bereich der Kirchstraße,

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 173**
Korrekturwidmung im Bereich Saglstraße 26, 26a, 28a;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 173 - Umwidmung von Teilflächen aus den Gpn. 744/3, 745/10 u. 759, alle KG Telfs im Gesamtausmaß von ca. 223 m² von „VORBEHALTSFLÄCHE – GRÜNANLAGE“ (§ 52/1a) in „BAULAND – WOHNGEBIET GEMISCHT“ (§§ 37 u. 38/2),

im Bereich der Grundstücke Saglstraße 26, 26a u. 28a, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 174**
Korrektur Widmungsabgrenzung landwirtschaftliche Sonderfläche in der „Oberen Aue“;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 174 - Umwidmung von Teilflächen aus den Gpn. 1678/2 u. 4752, beide KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 138 m² von „FREILAND (§ 41) in „SONDERFLÄCHE FÜR SONSTIGE LAND- U. FORSTWIRTSCHAFTLICHE GEBÄUDE SLG-2, WIRTSCHAFTSGEBÄUDE ZUR UNTERBRINGUNG FÜR MASCHINEN U. HEULAGERUNG, SCHAFSTALL U. 3 PFERDEBOXEN“ (§ 47), im Bereich der „Oberen Aue“,

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Volksschauspiele 2009 - ein Bilderbogen

Mit 67 Veranstaltungen, rund 12.000 Besuchern und einer beachtlichen Platzausnutzung von 94 Prozent waren die heurigen Tiroler Volksschauspiele in Telfs ein eindrucksvoller künstlerischer und auch wirtschaftlicher Erfolg. Hier ein kleiner Bilderbogen vom Theaterevent, das einmal mehr den Rang von Telfs als wichtiges kulturelles Zentrum des Landes unterstrich.

- - -

Für gut gefüllte Vorstellungen sorgte **Markus Plattner** als Telfer „Metzger Klaus“ in „1809 – Mein bestes Jahr“ (1) – und das nicht nur im Kranewitter-Stadl, sondern auch in mehreren Gasthäusern der Umgebung, wohin die Aufführung zwischendurch „wanderte“. Überglücklich fielen sich nach der gelungenen Premiere der Darsteller und Autor **Felix Mitterer** in die Arme (2). Die Uraufführung des Einpersonenstücks, das einen recht unkonventionellen Blick auf den Tiroler Freiheitskampf wirft, ließen sich auch Landeshauptmann **Günther Platter** und Landesrätin **Dr. Beate Palfrader** nicht entgehen. Unser Foto (3) von der Premierenfeier zeigt v. l.: **Bgm. Dr. Stephan Opperer, Felix Mitterer,** Volksschauspiel-Obmann **Markus Völlenklee, LR Palfrader, LH Platter,** Volksschauspiel-Cheforganisatorin **Silvia Wechselberger** und **Markus Plattner**.

- - -

Viel beachtet wurde auch die Ausstellung über das Leben und die Arbeit der im Februar verstorbenen großen Theaterfrau und Volksschauspiel-Mitbegründerin **Ruth Drexel**. Unter den zahlreichen prominenten Besuchern der Eröffnung war auch **Bgm. a. D. Helmut Kopp** mit Gattin **Bella** und Enkelin **Tabea** zu finden (4).

- - -

Als zauberhaftes Erlebnis empfanden Zuschauer und Kritiker einhellig die Aufführung von „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ von Ferdinand Raimund auf einer Waldlichtung in Birkenberg. Unter den Darstellern des stimmungsvoll-heiteren Spiels brillierten auch mehrere TelferInnen. So waren unter dem „Hauspersonal“ (Bild 5) **Helmut Pichler** (r.), **Alois Auer** (3. v. r.) und **Hilde Auer** (3. v. l.) zu finden. Für die Rekrutierung der kleinen Waldgeister (Bild 6) hatte die Alpenvereins-Sektion Telfs gesorgt, der „Anführer“ der Kobolde war mit einem echten Telfer Original, nämlich **Thomas Gspan**, ebenfalls unübertrefflich besetzt. Besonderer Applaus war den einheimischen Darstellern am „Alpenkönig“-Abend der Telfer Senioren gewiss, zu dem Seniorenreferentin **GR Angelika Braun** und **Bgm. Dr. Stephan Opperer** alle über 70-jährigen Telferinnen und Telfer – insgesamt kamen mehr als 400 – eingeladen hatten.

- - -

Ebenfalls Grund zum Jubeln, wenn auch vor ganz anderem Hintergrund, bot die Leistung von **Pepi Pittl** als „Bombenhirn“ Franz Fuchs im Mitterer-Stück „Der Patriot“ (7), das zusammen mit „1809" und „Covergirl“ die „Trilogie der Gewalt“ der Volksschauspiele bildete.

- - -

Ein ganz besonderes gesellschaftliches Ereignis war der Abend, zu dem die UNIQA als ein Hauptsponsor der Tiroler Volksschauspiele nach Telfs geladen hatte. Zum Empfang im Rathaussaal, dem der Besuch einer „Alpenkönig“-Aufführung folgte, hatten sich neben der fast vollzählig versammelten Volksschauspiel-Mannschaft zahlreiche Prominente aus Wirtschaft, Politik, Kunst, Medien und Gesellschaft eingefunden. Unser Bild (8) zeigt v. l. **LR Christian Switak**, RLB-Chef **Dr. Hannes Schmid**, **Helmut Krieghofer, Felix Mitterer** und **Bgm. Dr. Stephan Opperer**. Weiters in der illustren Gästerunde: **Toni Innauer, Julia Gschnitzer**, EU-Parlamentarier **Dr. Richard Seeber**, Künstler **Elmar Peintner** und Bauunternehmer **Othmar Kronthaler**.

- - -

Bei toller Stimmung ging das Abschlussfest der Volksschauspiele nach der letzten Vorstellung im Tenniscafe in Szene (9). Für spontane Musikeinlagen sorgten **Frajo Köhle** (M.) und **Stefan Laube** (r.), die für die vielbeachtete musikalische Untermalung des „Alpenkönig“ gesorgt hatten. Eine Gesangseinlage steuerte Volksschauspielobmann **Markus Völlenklee** (l.) bei: Er gab den Mackie-Messer-Song „Und der Haifisch, der hat Zähne...“ zum Besten.

Kundmachungen

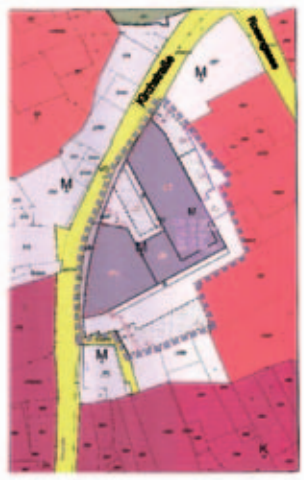
Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 090C/09+EBP 103C/09;**
Anpassung Bebauungspläne an Neuprojekt der Neuen Heimat, Kirchstraße;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die **Auflage und Erlassung** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 090C/09 und EBP 103C/09 für die Gp. 326 KG Telfs, Kirchstraße, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen. Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



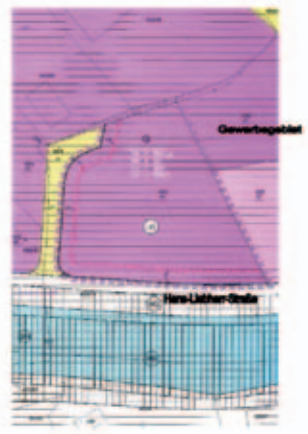
Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 114A/09;**
für das Gewerbegrundstück Gp. 4033/63, Hans-Liebherr-Straße 31;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die **Auflage und Erlassung** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 114A/09 für die Gp. 4033/63 KG Telfs, Hans-Liebherr-Straße 31, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung und der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



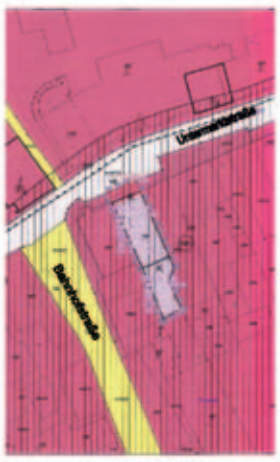
Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 215/09;**
für die Bp. 204, Untermarktstraße 2;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die **Auflage und Erlassung** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 215/09 für die Bp. 204 KG Telfs, Untermarktstraße 2, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 216/09;**
für den Bereich der Gpn. 604/2 u.a., Gertrud-Fussenegger-Straße 49;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die **Auflage und Erlassung** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 216/09 für die Gp. 604/2 u.a., alle KG Telfs im Bereich Gertrud-Fussenegger-Straße 49, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 175**
Widmungskorrektur im Bereich der Gärtnerei Saglstraße 76;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

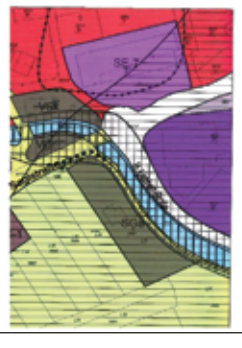
Nr. 175 - 1. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4737 KG Telfs im Ausmaß von ca. 26 m² von „VO – BESTEHENDE ÖRTLICHE VERKEHRSWEGE DER GEMEINDE" (§ 53/3) in „SONDERFLÄCHE – GÄRTNEREI SGä" (§ 43/1),

2. Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 3992 KG Telfs im Ausmaß von ca. 26 m² von „SONDERFLÄCHE – GÄRTNEREI SGä" (§ 43/1) in „VK - KENNTLICHMACHUNG VERLAUF STRASSEN UND WEGE DER GEMEINDE" (§ 53/1),

im Bereich der Gärtnerei Saglstraße 76, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie der Stellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen. Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 177**
Ausweisung einer Sonderfläche für die Jagdhütte „Telfs-Mitte" am Kupf;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 i.d.d.g.F., die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 177 - Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4149/1 KG Telfs im Ausmaß von ca. 432 m² von „FREILAND" (§ 41) in „SONDERFLÄCHE – JAGDHÜTTE SJa" (§ 43/1a),

am Kupf, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Bezirksforstinspektion Telfs und der Gemeindewerke Telfs GmbH beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Brunner & Brunner im Sportzentrum

Am 10.10. um 20 Uhr geben „Brunner & Brunner" im Telfer Sportzentrum ein Konzert. Karten gibt es beim Innsbruck Ticket Service und in allen Tiroler Raiffeisen Banken.

Geraldino und die RatzFatzBänd

„Bunte Knaller" lautet der Titel des 2. Tiroler Kinderliedermacher-Festivals, das am Freitag, 25.9. im Telfer Rathaussaal über die Bühne geht. Mit dabei: Geraldino und die RatzFatzBänd. Geboten werden – und zwar um 16 und um 19 Uhr – jede Menge Ohrwürmer.

Konzert von „Bluatschink"

Am Samstag, 26.9., gibt „Bluatschink" ein Benefizkonzert im Telfer Rathaussaal. Der Erlös fließt der Maturaprojektgruppe der Handelsakademie Telfs zu, die den Bau von Trinkwasseraufbereitungsanlagen durch das Rote Kreuz in China unterstützt. Zusätzlich findet eine Gemäldeversteigerung statt.

Um 19 Uhr gibt es eine kurze Präsentation des Projekts, das Bluatschink-Konzert selbst startet um 20 Uhr.

Jungbauern bedanken sich

Foto: privat

BEIM WALDFEST der Jungbauern.

Ein gelungenes Waldfest feierten die Telfer Jungbauern. Obmann Stefan Kluckner bedankt sich bei allen, die zum Erfolg beigetragen haben: „Wir möchten uns bei allen Firmen, Gastronomiebetrieben und Banken für die gespendeten Tombola-Preise herzlich bedanken. Dank auch an Elisabeth Föger, Annemarie Egger und Albert Schweigl für die jahrelange treue Hilfe bei unserem Fest und an Patrizia, Nicole und Stefanie, die fleißig Tombola-Lose verkauft haben. Ein Vergelt's Gott auch an die Bauern Färber, Zillertaler, Meisl, Meingele und Brandner für ihre Unterstützung!"

Interregional-Programm 09/10

Die Kulturinitiative Interregional hat ihr Programm für 2009/10 vorgestellt. Es ist gewohnt hochkarätig.

Sieben klassische Konzerte, vier Veranstaltungen für Kinder, zwei „Trend"-Veranstaltungen stehen auf dem Interregional-Programm der nächsten zehn Monate. Dazu kommen Ausstellungen und Lesungen. Dir. Johannes Stecher, der künstlerische Leiter von Interregional, verweist besonders auf die konkurrenzlos günstigen Preise: Kombinations-Abos sind bereits ab 60 Euro zu haben. Ein Abo für alle Veranstaltungen kostet 145 Euro. Eine Besonderheit: Kinder bis 15 gehen in den klassischen Konzerten frei!

Die Veranstaltungen:

- Fr, 25. 09. 09: Bunte Knaller – Quietschvergnügte Musik. 2. Tiroler Kinderliedermacher-Festival
- Sa, 26. 09. 09: Freskenführung – Pfarrkirche Flaurling. Mit W. Köberl
- Fr., 16. 10. 09: Starke Frauen in der Kirche Tirols. Buchpräsentation

Foto: Veranstalter

IM KOMMENDEN MÄRZ in Telfs: die legendären King's Singers.

- Fr., 30. 10. 09: Tiroler Kammerorchester InnStrumenti. Klassik trifft Moderne
- Sa., 14. & So., 15.11.09: J. S. Bach: H-Moll-Messe. Academia Jacobus Stainer
- So., 22.11.09: Kindergesangstudio DO-RE-MI. Musik von Britten u. Nees
- Fr., 04.12.09: A. Heiller – Adventmusik
- Sa., 12.12.09: Ensemble Classico. Weihnachtskonzert
- Do., 07.1.10: Till Fellner. Klavierabend
- Sa., 16.1.10: Da Blechhauf'n. Faschingskonzert
- Di., 09.2.10: Martin Suter: Der Koch. Lesung
- Sa., 06.3.10: The King's Singers. A-Cappella-Kunst
- Fr., 12.3.10: Jutta Katharina Kiechl – Wo wir uns finden. Vernissage
- Do., 25.3.10: Dr. Andreas Renz. Vortrag
- Mi., 14.4.10: Rhythm is it. Percussionfestival, Concert
- Do., 22. & Fr., 23.4.10: Krach bei Bach. Kindermusical von Rainer Bohm
- Do., 20.5.10: Robert Schneider: Die Offenbarung. Lesung mit Orgelmusik und Orgelführung
- Sa., 29.5.10: Stuttgarter Philharmoniker. Magische Töne
- So., 20.6.10: Academia Jacobus Stainer. Bach instrumental

www.interregional.at

Foto: Wilfried Schatz

Tanz der Junggebliebenen

Mit Herbst starten auch wieder die monatlichen Tanznachmittage des Seniorenreferats der Marktgemeinde. Jeweils am 3. Mittwoch im Monat spielt Heini Weber im Hotel Tiroler Hof in Telfs flotte Weisen zum Tanz. Beginn ist am 16. September um 14.30 Uhr. Musikbeitrag: zwei Euro.

Carmina Burana: Mitschnitt auf CD

Der Mitschnitt der „Carmina Burana"-Aufführung im Rahmen des Interregional-Konzertes im Sportzentrum Telfs wurde von Gramola herausgebracht – ein großer Erfolg für alle Beteiligten! CDs sind im Fachhandel und im Büro der Musikschule Telfs erhältlich (Tel. 62199; www.interregional.at).

Kostbarkeiten der Volksmusik

Volksmusikgruppen aus allen Teilen Tirols musizieren am Freitag, 11.9., im Rathaussaal anlässlich der CD-Präsentation „Tirol isch lei oans". Zu hören sind volksmusikalische Kostbarkeiten. Sprecher sind Hubert Kobler und Joch Weißbacher. Beginn: 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

Dorfer in Telfs

Foto: Veranstalter

Ist das noch Kabarett oder schon Theater? Es ist Alfred Dorfer! Der schräge Philosoph gastiert mit seinem Programm „fremd" am Freitag, 2. Oktober, auf Einladung von „Telfs Lebt!" im Rathaussaal. Beginn: 20 Uhr. Info: www.telfslebt.at

Kundmachungen

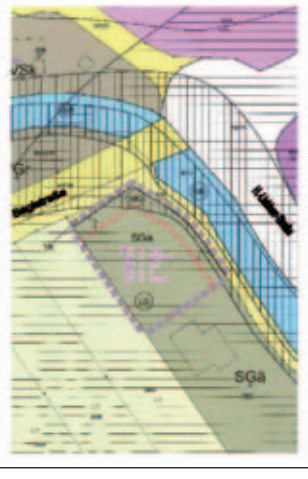
Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 098A/09+EBP 114B/09;**
Korrektur Bebauungspläne im Bereich der Gärtnerei Saglstraße 76;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **03.09.2009** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006, i.d.d.g.F. die **Auflage und Erlassung** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 098A/09 und EBP 114B/09 für Teilflächen aus den Gpn. 3992 u. 4737, beide KG Telfs im Bereich der Gärtnerei Saglstraße 76, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen. Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

09. 09. 2009 bis 07. 10. 2009

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Betr.: Friedhof St. Georgen
Aufruf unbekannter Grabstelleninhaber

Entsprechend der geltenden Friedhofsordnung der Marktgemeinde Telfs werden gem. § 11 die Benutzungsberechtigten nachstehender Grabstellen aufgerufen, sich umgehend im Gemeindeamt Telfs, Zimmer 15 (Standesamt), zu melden:

STG/II/058/EG - am Friedhof St. Georgen (lt. unten abgebildeten Plan)

Nach Ablauf der Kundmachungsfrist erlischt jedweder Anspruch auf ein Grabbenützungsrecht und steht es der Marktgemeinde Telfs frei die Grabstelle weiter zu vergeben.

Der Bürgermeister:

Leute aus Telfs – Leute in Telfs

Foto: Bernhard Stelzl

Gesegnetes Alter (1,2,3)

Gleich dreimal konnte in letzter Zeit in Telfs auf einen nicht alltäglichen Geburtstag angestoßen werden. Am 6.8. feierte **Getrud Strecker** (1), bekannt als die „Kräuterfrau vom Lottensee“, im Altenwohnheim ihren 100er. Gratulanten waren u. a. (v. r.): Bgm. a. D. **Helmut Kopp**, Dir. **Peter Gspan**, Pflege-Dir. **Erika Fuchs** und Dir.-Stv. **Mathias Kaufmann**.

Den 100. Geburtstag beging am 2.9. auch **Maria Gabl** (2). Zur Gratulation stellten sich Kinder, Enkel, Urenkel und sogar Ururenkel ein! Die herzlichen Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bgm. **Dr. Stephan Opperer** (l.) und GR **Angelika Braun** (hinter der Jubilarin). Links neben Maria Gabl: Sohn **Arthur**.

Noch nicht ganz den 100er, aber ebenfalls ein gesegnetes Alter hat **Luise Knauer** (3) erreicht. Sie feierte am 3.9. ihren 95. Geburtstag. Bgm. **Opperer** und GR **Braun** besuchten die Jubilarin, die zu Hause lebt und – unterstützt durch die Heimhilfe – ihren Alltag bestens meistert.

Watscheler feierten (4)

Sein 50-jähriges Bestehen feierte der Telfer Watscheler-Klub mit einem Fest, das man Dank der Unterstützung durch den SV auf dem Sportplatz Emat abhalten konnte. Die Feiernden stellten sich zum Gruppenfoto, auf dem neben Obmann **Oswald Pellin** („Stiefl Ossi“, ganz rechts) zahlreiche Vereinsveteranen wie **Edi Hausegger, Edi Witsch, Ferdl Raich, Reinhard Albrecht** und **Adi Witting** zu sehen sind. Ein weiteres „Urgestein“ der Telfer „Ur-Watscheler“, **Max Föger**, war an diesem Tag leider verhindert.

Gedenken an 1809 (5,6)

Am 9. August 1809 kam es an der Innbrücke bei Telfs zu einem Gefecht, bei dem sich Tiroler Landesverteidiger gegen bayerische Truppen behaupteten. Zur Erinnerung an dieses Ereignis wurde nun eine Gedenktafel enthüllt. Am Festakt nahmen u. a. die Schützenkompanie Telfs samt Schweglern (6), Schützen aus Oberhofen, Flaurling und Wildermieming und eine Bläsergruppe der Musikkapelle teil. Kurze Ansprachen hielten (v. l.) Bgm. **Dr. Stephan Opperer**, LR **Dr. Beate Palfrader** und **Felix Mitterer**. Die Initiative zur Errichtung war von **SR Ferdinand Koch** ausgegangen. Für die Verwirklichung des Projekts und die Organisation der Feier sorgten Ortschronist **Hansjörg Hofer** (Bild 6, r.) und der Heimatbund Hörtenberg unter Obmann **Mag. Johann Sterzinger**.

Besuch aus Lana (7)

Eine starke Abordnung aus der Partnergemeinde Lana kam am 22.8. zu Besuch nach Telfs. U. a. stand der Besuch einer Aufführung von „1809 – Mein bestes Jahr“ auf dem Programm. Unser Bild zeigt die Südtiroler Gäste und die Telfer Gastgeber bei der Friedensglocke in Mösern. V. l.: GR **Hermann Pircher**, GR **Herbert Klieber**, GR **Dr. Irene Senfter** (Lana), Referent **Horst Margesin** (Lana), Ref. **Rosl Pfattner** (Lana), GR **Helene Mittersteiner** (Lana), Bgm. a. D. **Helmut Kopp,** Bgm. **Christoph Gufler** (Lana), Ref. **Roland Gruber** (Lana), GR **Angelika Braun**, Vize-Bgm. **Ernst Hofer** (Lana), **Bella Kopp**, GR **Renate Sailer** und GR **Volker Klotz** (Lana).

Aquarelle, Lyrik, Tanz (8)

Großen Publikumszuspruch verzeichnete die Vernissage von „MundeArt09“ des Telfer Malkreises. **Kurt Eberl** und **Peter Krabacher** (kleines Bild, mit GR **Hermann Pircher**, der die Ausstellung eröffnete) präsentierten ihre Aquarelle. Vom Publikum eifrig beklatscht wurde, dass an diesem Abend nicht nur die bildende Kunst zu Wort kam. Lyriker **Roman Santeler** las aus seinen Werken, dazu gab es eine Balletteinlage (Bild, **Christoph Eberl** und **Maria Schneider**) und etwas später noch getanzte Lyrik.

Gratis-Urlaubswoche (9)

Im Frühjahr gewannen **Sabine Fröhlich** (M.) und ihre Tochter **Lisa** (l.) auf der Urlaubsmesse in Stuttgart beim Gewinnspiel des TVB tirolmitte den 1. Preis und damit einen einwöchigen Ferienaufenthalt. Im Juli genossen nun die beiden – bestens betreut von TVB-Mitarbeiterin **Andrea Hauer** (r.) – ihren Telfs-Urlaub.

Foto: privat

Foto: TVB tirolmitte